

KURZ NOTIERT

Bergstraße wird teilweise gesperrt

Monschau. Die Bergstraße in der Monschauer Altstadt muss ab Montag, 26. November, ab Notariat Niewöhner bis zum Haus Kirchstraße 8 für den Straßenverkehr gesperrt werden. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird hier eine Gasleitung verlegt. Anwohner, die sich ebenfalls eine Gasleitung zulegen möchten, können sich an die EWV, Herrn Hirtz, ☎ 02402/1011541, mobil 0160/742483, wenden. Die Bauarbeiten in der Kirchstraße dauern voraussichtlich bis zum 21. November an. Die Einbahnstraße aus Richtung Stadtstraße wird für die Anwohner für diesen Zeitraum aufgehoben.

Anzeige

Die neue Herbstmode ist da!

HILGERS
FUSS & SCHUH
COMFORTSCHUHE HUSSCHOFADIE
Hauptstr. 41 - Simmerath - Tel. 1437

UWG informiert über Pläne für Ratsarbeit

Roetgen. Die Vorgespräche und Planungen zur konstituierenden Sitzung des Roetgener Gemeinderates am Folgetag stehen im Mittelpunkt einer Mitgliederversammlung der „Unabhängigen Wähler-Gemeinschaft Roetgener Bürger e.V.“ (UWG), die am Montag, 26. Oktober, 20 Uhr, im Brunnenhof, Hauptstraße 68 in Roetgen, stattfinden wird. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung sind Anregungen und Fragen aus dem Kreis der Mitglieder.

RAT UND HILFE

Sprechtag der IKK-Nordrhein, Simmerath, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Str..

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteser Krankenhaus, Kammerbruchstraße.

Beratung für Blinde, Sehbehinderte und deren Angehörige, für den Bereich Monschau, Roetgen und Simmerath, Tel.-Nr. 0241/9435194, Berater Marcel Lanz, Monschau.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Grünabfallsammlung, Parkplatz Pfarrzentrum, 15-19 Uhr, Höfen.

Altpapier, in Huppenbroich, Am Gericht, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

Restmüll, graue und orange Tonne, ab 6 Uhr in Huppenbroich, Am Gericht, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

Restmüll, 7 Uhr in Mützenich. Grünabfallcontainersammlung, von 8 bis 12.30 und 13 bis 18 Uhr, Fa. Simmerather Recycling GmbH, Völlesbruchstraße, Rollesbroich.

► MORGEN

Restmüll, in Kaltherberg.
Restmüll, in Roetgen (Bereich 1, 2 und 3).

Restmüll, orange Tonne, in Roetgen (Bereich 2 und 3).

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt der Galeria Kaufhof GmbH bei.

Wanderer gehen auf neuen Wegen

221 Wanderer machen bei der Wanderwoche in Einruhr mit. Optimales Wanderwetter. Auch eine Wanderung zur Urftseebrücke auf dem Programm.

Einruhr. Durchweg zufrieden und begeistert waren die Teilnehmer der traditionellen Wanderwoche in Einruhr. Zum inzwischen 31. Mal hatte der Eifelverein ein abwechslungsreiches Naturprogramm zusammengestellt. „Wir sind viele neue Wege gelaufen“, freute sich Hartmut Haas, der jährlich zu Wanderwoche nach Einruhr kommt. Bei allen Wanderungen seien bisher unbekannte, neue Strecken eingeschlagen worden. Neben den vielseitigen Wanderungen wurden die Teilnehmer mit optimalen Wetterbedingungen belohnt. „Wir hatten genau das richtige Wanderwetter: kalt und trocken“, sagte Vereinsvorsitzender Siegbert Heup. Nur am letzten Tag habe es leider geregnet, ergänzte Pressesprecherin Margrit Heup.

221 Wanderer

Während im vergangenen Jahr 215 Wanderer begrüßt werden konnten, nahmen dieses Mal 221 Gäste an den Touren quer durch die Eifel teil. Insgesamt wurden sieben Wanderungen angeboten, bei denen durchschnittlich 32 Teilnehmer mitmarschierten. Zum Auftakt führte Ulla Wiesen eine 15 Kilometer lange Tour nach Rurberg und über Schöne Aussicht zurück. Den genauen Ablaufplan der

Wanderwoche stellte Vorsitzender Siegbert Heup anschließend beim gemütlichen Zusammensein im Eifelhaus vor. Neu war, dass es am zweiten Tag nicht wie üblich an die Ahr auf den Rotweinwanderweg ging. Stattdessen stand die traditionelle Vennwanderung mit Marita und Werner Löffler auf dem Programm. „Wir haben die beiden Tageswanderungen getauscht“, erklärte Heup. Sonntags sei der Rotweinwanderweg immer so überlaufen gewesen, dass die Tagestour nun auf den Montag verschoben worden sei. Die Wanderung an der Unteren Ahr, rund um Bad Bodendorf, hatten Klaus Grundmann und Hartmut Haas organisiert.

Den vierten Tag der Wanderwoche übernahm Gottfried Kirch-Steffen, der seine Wanderkollegen etwa 17 Kilometer rund um Kaltherberg führte. Ein fester Bestandteil der Wanderwoche ist und bleibt das große Skatturnier, an dem 21 Spieler um den Sieg kämpften. Zum besten Skatspieler wurde der glückliche Klaus Grundmann gekürt. „Er spielt fast jedes Jahr mit und hat es endlich geschafft, mal zu gewinnen“, verkündete Vorsitzender Heup. Für den fünften Tag hatte Heup eigentlich einen Dorfrundgang in Eicherscheid geplant. „Doch da die Urftseebrücke fertig ist, wollte



Eine Tour, die während der Einruhrer Wanderwoche angeboten wurde, führte die Teilnehmer zur neuen Urftseebrücke. Foto:Willi Büchel

ich mit den Wanderfreunden lieber das neue Bauwerk besichtigen“, erklärte er. Und die Tour, vom Kermeter aus über das Lorbachtal zur Brücke und über Vogelsang zurück nach Einruhr, kam bei allen sehr gut an. „Von der Urftseebrücke waren alle begeistert“, fasste Heup zusammen. Die Urftseebrücke würde sich wirklich sehr harmonisch in die Landschaft einfügen. Zu einer Wanderung rund um

Einruhr lud Wanderführer Reiner Breidenbach ein. Ziel war der Biwakplatz oberhalb Einruhrs. Hierhin führte auch Klaus Hüggen seine Teilnehmer, der bei einem Dorfrundgang durch Einruhr Wissenswertes über den Ort mitteilte.

Wanderschuhe geschnürt

An der Schutzhütte am Biwakplatz ließen die Teilnehmer der traditionellen Wanderwoche den Tag aus-

klingen. Noch einmal wurden die Wanderschuhe geschnürt, denn am letzten Tag ging es wie üblich mit Klaus Hüggen nach Huppenbroich.

Das war zum Glück der einzige Tag, an dem die Wanderer ihre Regenkleidung brauchten. „Dafür hat es aber auch ununterbrochen geregnet“, so Margrit Heup. Wieder trocken, trafen sich alle Wanderer zum Abschlussabend im Eifelhaus. (sas)

Ein Jahr zu Fuß durch ganz Deutschland

Heidi Lehmel will für mehr Bewegung an der frischen Luft werben. Zwischenstation in Monschau.

VON SARAH MARIA BERNERS

Monschau. Siebenmillioneneinhunderttausend Schritte liegen schon hinter Heidi Lehmel. Seit dem 1. Januar ist die promovierte Biologin zu Fuß im Uhrzeigersinn durch Deutschland unter-

wegs und hat bis zur ihrer Ankunft in Monschau an 292 Tagen 6000 Kilometer zurückgelegt. Am Montag sind Heidi Lehmel und ihre Begleiter in ihrer Unterkunft gleich am Monschauer Markt angekommen.

6000 Kilometer – eine unvor-

stellbar lange Wegstrecke. Wandern ist für Heidi Lehmel ein Lebenselixier, sie ist überzeugt von der gesundheitsfördernden Wirkung und fordert die Menschen auf, sich ihr anzuschließen. „Es ist bekannt, dass Bewegungsmangel zu Zivilisationskrankheiten führt. Davon sind auch immer mehr junge Menschen betroffen. Durch Ausdauersport kann das Erkrankungsrisiko reduziert werden“, erklärt Heidi Lehmel ihre Motivation für den ungewöhnlichen Trip. Mit der Aktion will Lehmel für mehr Bewegung in der freien Natur werben, vor allem bei Kindern und Jugendlichen.

Heidi Lehmel wollte eine solche Wanderung schon immer mal machen, und weil sie im vergangenen Jahr wusste, dass sie bald arbeitslos sein würde, entschloss sie sich zu der außergewöhnlichen Aktion und gründete, um das ganze auf sichere Beine zu stellen, den Verein „10 000 000 Schritte – fit durch Deutschland e.V.“. Finanziert wird die Aktion unter anderem von Krankenkassen.

Von Schulklassen begleitet

An manchen Tagen wird die Wanderin von vielen Mitstreitern, manchmal ganzen Schulklassen, begleitet, an anderen Tagen zieht sie alleine durch das Land. Auf ihrem Weg lernt sie nicht nur schöne Landschaften, sondern

auch die unterschiedlichsten Charaktere ihrer Begleiter kennen. Einige, wie derzeit Jens Artinger, begleiten Lehmel an mehreren Tagen, andere nur für eine Strecke. Die einzelnen Abschnitte sind zwischen zehn und 35 Kilometern lang. Übernachtet wird in Hotels, Pensionen, Jugendherbergen und Berghütten.

Heute geht es durch das Venn

Gestern durchstreifte Lehmel mit ihren Begleitern das Monschauer Land und heute geht es durch das Hohe Venn nach Eupen und über Roetgen wieder zurück nach Monschau. Bei schönen goldenen Oktobertagen sind Eifel und Venn natürlich besonders reizvolle Wandergebiete. Aber auch bei Wind und Wetter schnürt Lehmel morgens die Wanderschuhe, packt sich ihren Rucksack und geht los.

An Silvester wird Lehmel wieder in Bremen ankommen, bis dahin wird sie viele Menschen – wenn auch nicht direkt zur Bewegung – doch zumindest zum Nachdenken gebracht haben.

Wer Heidi Lehmel an einem oder mehreren Tagen auf ihrem Weg begleiten möchte, kann sich unter 01522 859 8465 an Heidi Lehmel wenden.

Mehr zur Aktion: www.1000000schritte.de



Syl'n'Dan und ihre Band gibt es heute auf WDR 2. Foto:Archiv

WDR 2 spielt heute Syl'n'Dan

Nordeifel. Der Radiosender WDR 2 hat es sich jüngst zur Aufgabe gemacht, jede Woche Musiker aus NRW vorzustellen. Am heutigen Mittwoch, 21. Oktober, steht ab 21 Uhr die Eifeler Band „Syl'n'Dan“ im Programm und hofft auf Unterstützung aus der Region. Jede Woche werden in der Sendung Musikclub vier Bands vorgestellt, für die im Internet auf der Seite www.wdr.de/radio/wdr2/musik/ abgestimmt werden kann.

Jetzt hoffen Syl'n'Dan und Band natürlich auf viele Stimmen aus der Heimat. Abgestimmt werden kann bis Dienstag, 28. Oktober, um 12 Uhr. Die Band mit den meisten Stimmen, wird in der darauffolgenden Woche erneut vorgestellt. Dadurch wird der Band nochmal die Möglichkeit geboten, eine große Hörerschaft zu gewinnen und neue Fans zu gewinnen.

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)

E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Babymassage, tel. 02473/89-3321, Malteser Krankenhaus Simmerath, 10.15-11.15 Uhr, Kammerbruchstraße 8.

► VOGELANG

Rundgang, mit Einblick in Historie und Architektur der Anlage, 90 Minuten, 4 Euro pro Person, 14

Uhr., bis 31.12., Forum Vogel-sang.

► MONSCHAU

Infoabend des Arbeitskreis „Energiearbeit und Bewusstsein“, Thema: Edelsteinwasser, 20 Uhr, Seminarraum des Nationalparktores, Höfen.

Literaturkreis, 15 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus.

„Geheimtinten“, Workshop, für Kinder 6-10 Jahre, 14-16.30 Uhr, Druckereimuseum Weiss, Am Handwerkszentrum 16, ☎ 02472/982982.

Kleine offene Tür, 15-19 Uhr, **Offener Treff,** 14-20 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Gedächtnistraining für Senioren, Kostenlose Anmeldung unter 02472/85111, 10-11.30 Uhr,

Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.

Infoabend „Edelsteinwasser - eine Chance für unser Wohlbefinden“, 20 Uhr, Seminarraum des Nationalparktores in Höfen.

► HÜRTGENWALD

„A Painting a Day keeps the Doctor away“, Kölner Künstlerin MAF Raderscheid, bis 1.11., 15-18 Uhr, Junkerhaus, Simonskall.

► HEIMBACH

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel, Naturerleben an der Seite eines Rangers, ca. 3 Stunden, für Kinder geeignet, nicht Kinderwagentauglich, Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz Maria-wald RT2.